

Fest der Begegnung mit Asylbewerbern

Die 15 jungen Männer kommen aus Sierra Leone, aus Tansania, Nigeria und dem

Senegal. Weitere neun Personen, darunter zwei Familien, kommen aus Afghanistan. Man kann sie an ihren Arbeitsstellen bei den Kirchengemeinden oder im Begegnungszentrum der **Ambulanten Krankenpflege** Tutzing

treffen, an ihren Ausbildungsplätzen beim Heizungs- und Sanitärunternehmen **Thiess** und bei der Bernrieder **Bootswerft Fischer**, in den Fußballteams beim **TSV Tutzing**, als Schüler in der Mittelschule oder auf ihrem Weg zum

Deutschunterricht in den kirchlichen Gemeindehäusern: die Asylbewerber, die derzeit in der Gemeinde Tutzing leben. Ein ganzes Netzwerk Tutzinger Bürgerinnen und Bürger, vor allem der Unterstützerkreis sorgt dafür,

dass die Asylbewerber in der Gemeinde gut integriert und gastfreundlich aufgenommen werden. Nun feierten Asylbewerber, Unterstützerkreis und interessierte Gäste, darunter auch einige Schüler der Mittelschule Tutzing, ein



Live Musik gehörte mit zum Programm des Begegnungsfestes in Tutzing.

FOTO: FKN

Fest der Begegnung im Roncalli-Haus mit gemeinsamem Essen, Musik und Gesprächen. Etwa 35 Bürger engagieren sich im Unterstützerkreis, darunter auch Pfarrer **Peter Brummer** und seine evangelische Amtskollegin Pfarrerin **Ulrike Wilhelm**. „Wir müssen alle Deutsch sprechen, sonst geht nichts!“, machte **Kingsley** aus Sierra Leone beim Begegnungsfest deutlich. In Tutzing wird das ermöglicht durch das Engagement des Unterstützerkreises. mm